



## Sammlung Theaterzettel

**Der neue Herr**

**Wildenbruch, Ernst von**

**1891-05-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Mai 1891.

73. Vorstellung im Abonnement B.

# Der neue Herr.

Schauspiel in sieben Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

**Personen:**

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Stury.	Virkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Hildebrandt.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Coniine	Fräul. v. Dierkes.	Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Schilling.
Adam Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Heermeister des Johanniterordens	Herr Neumann.	Jakob Blechschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Jacobi.
Moritz August von Rochow,	Herr Bassermann.	Male, seine Frau	Frau Jacobi.
Dietrich von Kracht,	Herr Worms.	Liese, beider Tochter	Fräul. Elling.
Konrad von Burgsdorf.	Herr Eichrodt.	Prediger Bergius	Herr Moser.
Hartmann Goldacker,	Herr Schreiner.	Friesen,	Herr Grahl.
Bolkmann,	Herr Starke I.	Trumbach, Kämmereire von Berlin	Herr Strubel.
Schapelow,	Herr George.	Schönbrunn, Bürger	Herr Bauer.
Dargitz,	Herr Deckert.	Nickel Wollkopp, Geselle bei Blechschmidt	Herr Homann.
von Waldow,	Herr Kraier.	Ein Hof-Fourier	Herr Langhammer.
Werner von der Schulenburg, Hosherr	Herr Mittelhäuser.	Frixe Storch, Soldaten im Rochow'schen	Herr Lösch.
Gallas, österreichischer Generalleutnant	Herr Tietzsch.	Värwolf,	Herr Peters.
Claudine von Rochow, Moritz August's Schwester	Fräul. Schulze.	Röbow, Regiment.	Herr Semes.
		Die polnische Kathrine,	Frl. Scherenberg.
		Die Lovise von Berlin,	Fräul. De Lank I.
		Die rothe Stettinerin,	Fräul. Becker.

Offiziere, Edelsnaben und Lakaien in Diensten des Kurprinzen und Schwarzenberg's.

Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen und Kinder.

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Der erste Vorgang begibt sich im Monate Mai, die übrigen im Winter 1640.

Krank: Frl. Mohor.

**Mittlere Eintritts-Preise:**

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . . .	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . . .	" 1.20 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4. " "	Gallerie . . . . .	" .90 "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	Gallerie . . . . .	" .50 "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 3. — "
Stehplätze in dem Parquet . . . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 2. — "
Parterre . . . . .	Logen dritten Rangs, Borderplatz . . . . .	" 2. — "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . . .	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

**Aufgang 6½ Uhr.**

Ende 10¼ Uhr.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten.**

Bug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*Bug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 45
Bug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Bug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Bug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Bug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als "Ende" auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

\* Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 26. Mai 1891. 39. Vorstellung im Abonnement C.

**Der fliegende Holländer.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Aufgang 7 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.